



Process Safety

**Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.**

Einladung zur Informationsveranstaltung

Pullmann Basel Europe, Clarastrasse 43, Basel 18.10.2018 1330-1700

Wir laden Sie freundlich ein zu unserer traditionellen Info-Veranstaltung.

Wiederum präsentieren wir Ihnen Kurzreferate zu aktuellen Themen:

Referate

- Process Safety Performance Improvement (in Englisch)
- Wozu Druckgeräte in Baugruppen prüfen?
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen: Was nicht in der Norm steht
- Produktkontrollen gemäss Chemikalienrecht – Erfahrungen aus der Praxis
- Neue Möglichkeiten bei der Untersuchung von hochaktiven Stoffen
- Praxis im EU-Emissionshandel und Vorbereitung der Schweizer Industrie auf die Phase nach 2020

Wie immer gibt es in der Pause eine Reihe von Posterbeiträgen, die zu interessanten Diskussionen anregen werden.

Die Veranstaltung wird als Weiterbildung für Sicherheitsbeauftragte anerkannt.

Reservieren Sie sich diesen Tag schon jetzt, denn in Zusammenarbeit mit [scienceindustries](#) bieten wir Ihnen am Vormittag Gelegenheit zur Teilnahme an einer von vier Weiterbildungsveranstaltungen. (vgl. folgende Seite):

- Verwaltung technischer Anlagen
- Brandschutzkonzept und Evakuationsplanung
- Druckgeräte in Baugruppen
- Sinn und Zweck ausgewählter Labortests

Kosten:

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist **kostenlos**.

Die Gebühr für die Teilnahme an einer der **Veranstaltungen am Vormittag** beträgt CHF 400, inkl. Lunch. Mitarbeitende von Unternehmen, die bei [scienceindustries](#) Mitglied sind, erhalten einen Rabatt von 20%.

Anmeldung: Daniela Thummel, Tel. +41(0)58 517 8050, daniela.thummel@tuev-sued.ch



Weiterbildungsveranstaltungen am 18. Oktober 2018, 0900 – 1200

Workshops 1-3: Pullmann Basel Europe, Clarastrasse 43, Basel
Workshop 4: Prüflabor TÜV SÜD, Mattenstrasse 24, Gebäude 1055, 5. Stock, Basel

Verwaltung technischer Anlagen

Eine Herausforderung für Anlagenbetreiber ist die termingerechte Abwicklung von Wartung, Instandhaltung und Prüffristen-Einhaltung zu seinen Betriebsmitteln. Hierbei entstehen oft Zielkonflikte, worin der Betriebsunterbruch sich dem Anlagenbetriebsaufwand gegenüberstellt. Die Organisation von Prüf- und Wartungsterminen kann mit geeigneten Arbeitsmitteln besser organisiert sein, so dass eine effizientere Anlagenbewirtschaftung erfolgt. In diesem Workshop wird hierzu das Produkt: ‚smartE‘ vorgestellt und steht mit seinen Möglichkeiten zur Diskussion.

Brandschutzkonzept und Evakuationsplanung

Das Ziel des Workshop ist die Basis der Erstellung eines Brandschutzkonzept und von Evakuationsübungen. Nach einer Übersicht der rechtlichen Verpflichtungen wird sich das Training auf die verschiedenen Phasen einer Evakuierung beziehen, beginnend mit der Definition der Ereignisse, die eine Evakuierung erfordern bis zur Evakuierung in einen sicheren Evakuationsplatz. Aspekte der Entscheidungsfindung, Definition von Treffpunkten, Kontrolle und Interaktion mit Reaktionskräften werden im Rahmen der Präsentation und der Übungen entwickelt. Die wird die praktische Durchführung einer Evakuierungsübung diskutiert.

Druckgeräte in Baugruppen

Prozessbetreiber werden durch Investitionen oder Verfahrensänderungen oft Hersteller von verfahrenstechnischen Anlagen (EKAS 6516). Es kann hierbei notwendig sein, je nach Gefahrenkategorien ein Konformitätsverfahren mit notifizierten Stellen zu durchlaufen. Ganze Baugruppen geraten in den Fokus, welche der Richtlinie 2014/68/EU entsprechen sollen. Dabei kommt häufig die Einzelprüfung der Baugruppe nach Model G zum Tragen.

Was hat es damit auf sich?

Sinn und Zweck ausgewählter Labortests (mit Live Demonstration)

Kritische Stoffeigenschaften, wie z.B. Deflagration, Selbst-Zersetlichkeit oder autokatalytische Reaktionen werden je nach Anwendungsgebiet, z.B. bei Trocknung, Transport oder Lagerung, mittels einer Vielzahl von Tests geprüft und beurteilt. Wie hängen die Kenndaten zusammen? Welche grenzen haben die Prüfungen bezüglich Aussagekraft?

Hierzu wird ein Überblick gegeben und gewisse Eigenschaften mit Demonstrationen veranschaulicht.